

Gastronomie

Branchenspezifische Argumente:

Strafverfahren:

- Beanstandung nach dem LMSVG betreffend getrennter Aufbewahrung und Verarbeitung von Fleisch, Geflügel, Gemüse und privater Lebensmittel
- Beanstandungen nach den Hygienevorschriften
- Strafverfahren wegen angeblicher Körperverletzung nach „Rausschmiss“ von Gästen
- Verwaltungsstrafverfahren wegen Sperrstundenüberschreitung bzw. wegen Lärmbelästigung durch den Schanigarten-Betrieb, Nichtraucherchutz oder Allergenverordnung

Arbeitsgericht:

- Streitigkeiten betreffend Überstunden von Saisonbeschäftigten

Tarifierungshinweise:

- Firmenrechtsschutz ÖNACE I 56 - Tarifgruppe B
- Beiblatt für Fuhrparkversicherung (im Anhang)

Auftraggeber-RS:

- Mängelrügen betreffend zugekaufter Lebensmittel
- Streit aus Kauf oder Reparatur von Maschinen und Geräten
- Auseinandersetzung betreffend langfristiger Bierbezugs- oder Kaffeebezugsverträgen

Auftragnehmer-RS:

- Offene Rechnungen von Einzelgästen, Gesellschaften, oder Catering-Leistungen
- Auseinandersetzung betreffend kurzfristiger Stornierungen von Seiten des Auftraggebers

Sonstige Hinweise:

- In vielen Fremdenverkehrsgebieten sind Zimmervermietungen angeschlossen (siehe Beherbergungsbetriebe)
- Lehrvertragscheck (im Anhang)
- Strafrechtliche Präventionsberatung (im Anhang)
- Inkassoberatung (im Anhang)
- Campingplatz – nicht überdachte Fläche – eigenes Gewerbe

Beispiele für Schadenfälle in der Gastronomie:

- Dem VN (Pizzeria) wird vorgeworfen, dass Fenster und Eingangstüre entgegen der Betriebsanlagengenehmigung längere Zeit geöffnet waren. Tatsächlich haben dies Gäste ohne Erlaubnis getan. **(Straf-Rechtsschutz)**
- Dem VN (Restaurant) wird vorgeworfen, er hätte gegen das Ausländerbeschäftigungsgesetz verstoßen. Die angedrohte Geldstrafe beträgt 1.500 Euro. Tatsächlich handelt es sich dabei um einen unerlaubten Besuch einer Verwandten bei einer ordnungsgemäß angemeldeten Küchenhilfe. **(Straf-Rechtsschutz)**
- Ein entlassener Kellner hat die Tageslosung in Höhe von 643 Euro nicht abgeliefert. Nun muss der VN (Gasthof) den Betrag einklagen. **(Arbeitsgerichts-Rechtsschutz)**
- Der VN (Restaurant) hat Speisekarten drucken und binden lassen. Diese waren aber fehlerhaft, da auf sämtlichen Seiten das bestellte Firmenlogo fehlte. Nun muss die ungerechtfertigte Forderung auf Bezahlung abgewehrt werden. **(AVRS, Auftraggeber-RS)**
- Der VN (Hauben-Restaurant) hat einen Vertrag über einen TV Film „Steirische Gastlichkeit“ abgeschlossen. Drehtag sollte Samstag sein. Die Filmfirma kommt unangemeldet Freitags, der VN erteilt keine Drehgenehmigung. Nun werden von der Filmfirma hohe Kosten für den Ausfalltag verrechnet. **(AVRS, Auftraggeber-RS)**
- Eine neue Weinlieferung führt im Lokal des VN (Spezialitätenrestaurant) zu Kundenbeschwerden, da der Inhalt nicht der versprochenen Qualität entspricht. Da eine Ersatzlieferung nicht möglich ist, will der VN vom Vertrag zurücktreten. **(AVRS, Auftraggeber-RS)**
- Der VN (Veranstalter) hat einen Vertrag über einen Gastro-Standplatz beim GTI-Treffen abgeschlossen. Da der Vermieter mehr als die vertraglich vereinbarten acht Gastro-Standplätze aufstellen lässt, ist der VN vom Vertrag zurückgetreten. Nunmehr verrechnet die Gegenseite Kosten für Internetwerbung in Höhe von 2.907 Euro. **(AVRS, Auftraggeber-RS)**
- Für eine Präsentation bestellt ein Auftraggeber ein Buffet für 300 Personen. Da nur 260 Personen erschienen sind, will der Besteller auch nur für diese bezahlen. Der VN muss den Preis für die restlichen 40 Personen in Höhe von 800 Euro einklagen. **(AVRS, Auftragnehmer-RS)**
- Beim VN (Gasthof) wird eine Firmenweihnachtsfeier für 25 Personen kurzfristig abgesagt. Eine Stornogebühr von 50 % des zu erwartenden Umsatzes muss nun eingeklagt werden. **(AVRS, Auftragnehmer-RS)**
- Ein Fahrzeug blockiert seit Wochen den Parkplatz des VN (Pizzeria). Da für die Gäste weniger Parkplätze zur Verfügung stehen, verlangt der VN die Entfernung des Fahrzeuges sowie Schadenersatz. **(GMRS)**
- Das versicherte Restaurant wirbt mit „regionalen Bioprodukten“. Der Lieferant, ein Biobauer, liefert seit kurzem mangelhafte Ware, zusätzlich treten Zweifel am „Biogütesiegel“ auf. Unser VN verweigert daher die Zahlung der letzten Rechnungen. **(AVRS, Auftraggeber-RS)**
- Die GKK schreibt dem versicherten Lokal eine saftige Nachzahlung an Sozialversicherungsbeiträgen vor, weil angeblich ein Kellner mit zu geringer Stundenanzahl angemeldet wurde. **(Sozialversicherungs-RS)**
- Beim Ausliefern eines Catering-Menüs gerät der Angestellte des VN unverschuldet in einen Verkehrsunfall. Die gegnerische Haftpflichtversicherung verweigert aber die Zahlung und behauptet das Alleinverschulden unseres Lenkers. **(KFZ-RS)**
- Der VN benötigt rasch rechtliche Informationen rund um eine geplante Public-Viewing-Veranstaltung (Fußball-EM) in seinem Gastgarten (Ruhezeiten, Lizenzen, behördliche Anmeldung etc.). Er kontaktiert die D.A.S. Rechtsberatung und erhält rasch und unbürokratisch die nötige Auskunft. **(Beratungs-RS)**
- Ein Gast stürzt in der Toilette des Lokals und verletzt sich. Gegen den VN wird ein Strafverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung eingeleitet, weil angeblich der Boden frisch gewischt war und kein entsprechender Warnhinweis erfolgt ist. **(Straf-RS)**